

EINKLAGBARKEIT VON GRUNDRECHTEN VOR DER EU

Schützt das Recht vor Klimawandel?



Inhaltsverzeichnis

1.	Familie Recktenwald (Deutschland)	1
2.	Aufgaben	2



1. Familie Recktenwald (Deutschland)

Familie Recktenwald betreibt im Nationalpark Wattenmeer auf der Insel Langeoog ein Hotel. Im Gegensatz zu früher vereinzelt Sturmfluten alle acht bis zehn Jahre, kommt es heute jährlich zu starken Herbststürmen und in der Folge Sturmfluten. „An der Nordsee haben wir neuerdings Ostwind im Sommer und Stürme aus Südwest“, sagt die Hotelbesitzerin Recktenwald. „Über kurz oder lang droht zum Beispiel durch starke Niederschläge unser Trinkwassersystem zu kollabieren, weil ungefiltertes Regenwasser in die Reservoirs gelangt.“

Die Wellen können die Dünen brechen und folglich die Süßwasserspeicher verunreinigen. Zudem ist die Insel durch den steigenden Meeresspiegel ohnehin bedroht. Um dem entgegenzuwirken wird schon seit Jahren regelmäßig Sand aufgeschüttet. Familie Recktenwald hat mit weiteren Mitstreiter*innen mittlerweile vor dem Europäischen Gerichtshof Klage gegen den Rat der Europäischen Union und das Europäische Parlament eingereicht, da sie ihre Grundrechte gefährdet sehen [...]. Die EU tue nicht genug, um ihre Klimaziele einzuhalten. Es ist das erste Mal, dass die EU wegen ihrer Klimapolitik verklagt wird.



2. Aufgaben

1. Lies dir die Geschichte durch.
2. Nenne die Folgen, die der Klimawandel für Familie Recktenwald hat.
3. Stell dir vor, du wärst eine Richterin am Europäischen Gerichtshof. Wie würdest du die Klage entscheiden? Schreibe ein kurzes Urteil.